

Verwendungszweck

Wasserverdünnbarer Zweischicht-Basislack für die Ganz- und Teillackierung von PKW, Motorrädern und Nutzfahrzeugen. Die Überlackierung mit Mipa 2K-Klarlacken ergibt eine witterungsbeständige, hochglänzende Decklackierung. Alle Farbtöne sind blei- und chromatfrei pigmentiert.

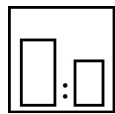
Ergiebigkeit: 7,0 - 9,0 m²/l

Verarbeitungshinweise



Farbton

Mipa Mix-System



Mischungsverhältnis

Härter

nach Gewicht Lack : Härter

nach Volumen Lack : Härter

--

--

--



Härter

für Ganzlackierungen

für Teillackierungen

--

--



Topfzeit

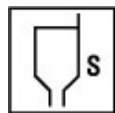
--



Verdünnung

10 - 20 % Mipa WBC-Verdünnung

10 - 20 % Mipa WBS Beschleuniger



Spritzviskosität

Fließbecher

Airmix/Airless

22 - 25 s 4 mm DIN

--



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Härter

Druck (bar)

Düse (mm)

Spritzgänge

Verdünnung

Fließbecher
(Hochdrucktechnik)

--

2 - 2,5

1,2 - 1,3

2,5

10 - 20

HVLP
(Niederdrucktechnik)

--

2 - 2,2

1,2 - 1,3

2,5

10 - 20

HVLP /
Düseninnendruck

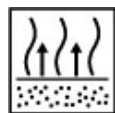
--

0,7

--

--

--



Ablüßzeit

5 - 8 min zwischen den Spritzgängen

Trockenschichtdicke

15 - 20 µm



Trocknungszeit

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	--	--	--	--	20 min (Oberfläche muß matt aufdrehen)
40 °C	--	--	--	--	13 min + 5 min abkühlen lassen
Anblasdüsen	--	--	--	--	7 min

Hinweise

Lagerung: im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre Frostfrei lagern.

VOC-Gesetzgebung: EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/d 420 g/l
Dieses Produkt enthält max. 420 g/l

Verarbeitungsbedingungen: Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Die Trockenzeiten verkürzen sich mit steigender Luftgeschwindigkeit und sinkender rel. Luftfeuchtigkeit. Bei Trocknung mit Anblasdüsen verkürzen sich die Trockenzeiten erheblich. Bei Trocknung mit Anblasdüsen verkürzen sich die Trockenzeiten um ca. 50 %.

Optimale Verarbeitungsbedingungen:
Lufttemperatur 20 - 25 °C
Objekttemperatur > 15 °C
rel. Luftfeuchtigkeit 40 - 60 %
Luftsinkgeschwindigkeit > 0,4 m/s

Verarbeitungshinweise: Ausgießer erst bei Bedarf aufsetzen. Vor jedem Gebrauch Mischlackdose ca. 20 - 30 s gründlich schütteln.

Mipa WBC-Ausmischungen sind nach Zugabe von Mipa WBC-Verdünnung noch 6 - 8 Wochen verarbeitbar.

Verarbeitung:

Farbtöne vor Verarbeitung prüfen.

Den ersten Spritzgang nicht zu dick und zu nass auflackieren. Deckkraft wird in den meisten Fällen mit dem zweiten Spritzgang erreicht. Um eine gleichmäßige Ausrichtung der Aluminiumpigmente zu erlangen, ist ein dritter dünner Spritzgang (Tröpfchentechnik) aufzubringen. Bei reduziertem Spritzdruck (1,0 bar) wird der Basislack in einem größeren Abstand zum Objekt aufgetropft. Somit wird die Charakteristik der Farbtonmuster erreicht.

Blending / Beilackierung:

Für das Beilackieren von schwierigen Metallic- und Effektlacken ist der Einsatz von Mipa WBC Beispritzlack notwendig.

3Schichtlackierung (Coating 1 + Coating 2 + Klarlack):

Hier muss zur Verbesserung der Durchrocknung Mipa WBC-Härter bei Coating 1 eingesetzt werden. Der Lackierablauf lautet dann wie folgt:

Coating 1 = Mipa WBC-Basislack + Mipa WBC-Härter Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol. (Härter zuerst gründlich in den WBC-Stammlack einrühren), dann mit 5 - 15 % Mipa WBC Verdünnung oder Mipa WBS Beschleuniger verdünnen, Zwischenablüftzeit mindestens 20 Minuten bei Raumtemperatur.

Coating 2 kann standardmäßig ohne Härter appliziert werden, die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann ebenfalls mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von schlecht deckenden Farbtönen:

WBC-Farbtöne, die systembedingt nur über eine eingeschränkte Deckkraft verfügen (z. B. hochweiße Farbtöne), bauen in der Regel höhere Schichtdicken auf. Dies kann in der Folge zu stark verzögerter Durchrocknung führen und das Risiko von Klarlack-Haftungsproblemen steigt. Daher wird sicherheitshalber die Härtung der Basislackschicht wie folgt empfohlen:

Mipa WBC-Basislack + Mipa WBC-Härter Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol. (Härter zuerst gründlich in den WBC-Stammlack einrühren), dann mit 5 - 15 % Mipa WBC Verdünnung oder Mipa WBS Beschleuniger verdünnen, die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von Farbtönen, die Mipa WBC Vicrom enthalten:

Da Mipa WBC Vicrom eine sehr feine Pigmentierung besitzt, muss der Untergrund wie folgt vorbereitet werden, um sichtbaren Schleifriefen vorzubeugen:

1. Endschliff sehr fein mit einer Körnung P 800 - 1000 ausführen.
2. Vorlackierung einer geschlossenen Schicht Mipa WBC 000, nach ca. 5 - 10 Minuten Ablüftzeit bei Raumtemperatur mit WBC-Decklack überlackieren.

Verarbeitung bei hoher Luftfeuchtigkeit und / oder geringem Luftdurchsatz:

Zur Verbesserung der Durchtrocknung muss hier statt Mipa WBC-Verdünnung ausschließlich Mipa WBS Beschleuniger zum Einsatz kommen. Die Zugabemengen bleiben dabei unverändert. Diese Empfehlung gilt sowohl für den Standard-Lackaufbau als auch für die 3Schichtlackierung. Zudem muß darauf geachtet werden, daß die vorgegebenen Schichtdicken und die Zwischen- und Endablüßzeiten genau eingehalten werden und der Klarlackauftrag nicht zu naß erfolgt. Somit kann einem Glanzabfall bzw. Nachmatten wirksam vorgebeugt werden.

Klarlackauftrag:

Mipa WBC-Basislacke sind mit allen Mipa 2K-Klarlacken überlackierbar. Zum Erreichen der VOC-Grenzwerte sind Mipa 2K-HS-Klarlacke einzusetzen.